



Pressemitteilung

Nicht nur die hochgiftigen Filterstäube, auch Bett- und Kesselaschen müssen mit Silofahrzeugen abtransportiert werden

(Mindelheim, 08.07.2009) Das Müllkraftwerk der Firma Lang wird durch die geplante Verbrennung von bis zu 408.000 t Abfällen pro Jahr **116.000 t problematische Reststoffe** verursachen, u.a. 23.000 t Bettasche (fein), 50.000 t Kesselasche und 40.000 t Filterstäube. Filterstäube gehören mit zu den giftigsten Stoffen, die auf Deutschlands Straßen transportiert werden. Diese müssen im Untertagebau deponiert werden, wofür sie z.T. über weite Strecken zu transportieren sind.

Bei der Erörterung dieses Themenkomplexes wurde deutlich, dass die Firma Lang beabsichtigt, Bettaschen (fein) und Kesselaschen - trotz der von ihnen ausgehenden Gesundheitsgefährdungen - auf lediglich mit Planen abgedeckten Lkws abzutransportieren und nur für die Filterstäube geschlossene Silofahrzeuge vorgesehen hat. Daher beantragte der Gutachter des Vereins Gesundes Wertachtal e.V., Umweltingenieur Peter Gebhardt, dass sämtliche dieser Stoffe mit geschlossenen Silofahrzeugen abtransportiert werden.

Noch liegt für diese Giftstoffe kein lückenlos gesicherter Entsorgungsnachweis vor. Nach Aussagen eines Firmenvertreters wird die Firma B+T mit der Entsorgung dieser Stoffe beauftragt.